

Osterausgabe 2023

gemeinde leben

in den Kirchengemeinden Auma, Braunsdorf-Tischendorf,
Förthen, Gütterlitz, Krölpä, Muntscha, Pahren,
Wenigenauma, Wöhlisdorf und Zickra



Liebe Leserinnen und Leser,
 Am 8. August 2021 wurde ich in meinen ehrenamtlichen Dienst als Prädikantin (Predigerin) in der Stadtkirche in Greiz eingeseget.

Ein großer Moment. Auch Lisa Krille, Ihre Pfarrerin, war dabei und auch meine Mitstudentin während meines Fernstudiums im Kirchlichen Fernunterricht, Bärbel Hamal. Sie schenkte mir einen dicken leeren Ordner mit einer kunstvoll gefertigten textilen Hülle. Auf den Ordnerrücken waren die Worte „Herz“ und „Bibelwort“ gestickt (Bild). Sie meinte, ich solle in diesen Ordner meine gehaltenen Predigten abheften. Damals dachte ich: Was für ein Nonsens! Die Predigten habe ich doch auf meinen Laptop gespeichert.

Zu diesem Zeitpunkt wusste ich natürlich noch nicht, dass ich einen so ausgiebigen Dienst wie den während des Mutterschutzes Ihrer Pfarrerin Lisa Krille übernehmen werde.

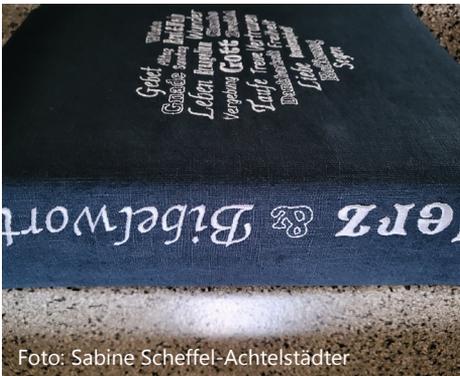


Foto: Sabine Scheffel-Achtelstädter

Und was soll ich sagen, ich habe mich umgestellt. Ich schreibe meine Predigten handschriftlich. Was man schwarz auf weiß (oder blau auf weiß) besitzt, das kann man sich besser merken, also einprägen sowie-

so und nun kam es, wie es kommen sollte. Habe ich die Predigt gehalten, dann hefte ich sie ab, genau in den Ordner von meiner Mitstudentin.

Mich begleitet während der Zeit meines Tuns ein Wort aus einem Psalm und das passt gut zu dem Wunsch meiner Mitstudentin Bärbel Hamal: Ps 40, 9 „Deinen Willen mein Gott tue ich gern und deine Lehre habe ich in meinem Herzen.“ Herz und Bibelwort, das gehört zusammen.

Es ist mir eine Herzenssache, dass ich den Dienst, den Gottes-Dienst für ihre Pfarrerin Lisa Krille übernehmen durfte und auch noch bis Ende des Monats April übernehmen darf. Es ist mir wichtig, Ihnen auf diesem Wege noch einmal zu sagen, dass es für mich immer zusammengehört: Herz und Bibelwort. Mit ganzem Herzen dabei sein. Sich auf SEIN Wort einlassen und es so, wie man es versteht, an sie alle weitergeben. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen; Wenn sie mögen, dann bleibe ich dem Kirchspiel Auma auch noch weiterhin erhalten, als Vertretung im Urlaub oder bei Weiterbildungen.

Auch bin ich Initiatorin eines neuen Projekts: Treff.Kirche oder gesprochen Treffpunkt Kirche mit Ideen und Gedanken zu Glaubens Themen, Gebeten und gemeinsamen Singen, mit Gesprächen zu Themen, die sie vielleicht besonders interessieren.

Ach ja, und noch etwas: Am 30. April 2023 um 10.00 Uhr feiern wir in der Liebfrauenkirche in Auma Regionalgottesdienst mit meiner Mitstudentin Bärbel Hamal aus Gera und mir unter Beisein unseres neuen Superintendenten im Kirchenkreis Greiz Tobias Steinke und unserer Regionalbischöfin Dr. Frederike Spengler. Seien Sie dabei!

Ihre Sabine Scheffel-Achtelstädter

Ps 40, 9 „Deinen Willen mein Gott tue ich gern und deine Lehre habe ich in meinem Herzen.“

Am 10. Mai 2005 hatte ich meine erste Begegnung mit diesem Vers. Wer etwas rechnet, weiß, dass es vor 18 Jahren war. Ich stand kurz vor meiner Konfirmation. Unser damaliger Triptiser Pfarrer Toralf Hopf las genau diesen Vers vor und sagte im gleichen Atemzug: „Biographie und Bibel sind oft untrennbar miteinander verflochten.“ Als ich das hörte, schaute ich ihn verständnislos an.

Die Bibel soll eines Tages in meinem Leben eine Rolle spielen? Ich habe nicht gewusst, wozu! Doch wie sagt man so schön: Gottes Wege sind unergründlich.

Als ich drei Jahre später nach meiner Studienfahrt nach Krakau und Auschwitz meine von der Konfirmation geschenkte Bibel ganz oben vom Schrank runterholte, wurde sie immer mehr vom Staubfänger zur Gebrauchsanweisung. Worte wie „Wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein“ (Mk 10,43) oder auch die goldene Regel aus Jesu Bergpredigt „Was ihr wollt, dass die Leute euch tun, das tuet auch ihr ihnen.“ (Mt 7,12) machten etwas mit mir, mit meinem Herzen.

Vielleicht kennen Sie das auch von sich: Sie lesen einen Bibelvers, ganz wahllos, und plötzlich passt er doch in ihre momentane Situation. Oder Sie wissen nicht weiter und da fällt Ihnen DER Bibelvers in die Hände. Dann sind es mehr als geschriebene Worte, dann bekommen diese ein Eigenleben. Sie bleiben nicht starr, sondern bewegen sich, meist in die Richtung des Herzens.

Denn jeden Bibelvers lesen wir durch die biographische Brille und das ist gut so. Dafür sind sie da, dass sie nicht starr bleiben, sondern immer und immer wieder auf

meine ganz eigene Situation angeschaut werden. Vielleicht holen Sie ihre Staubfänger-Bibel vom Schrank herunter und blättern mal in den uralten Schriften, die trotz der Jahrhunderte an ihrer Aktualität überraschender- und erschreckenderweise nichts verloren haben. Ps 40, 9 „Deinen Willen mein Gott tue ich gern und deine Lehre habe ich in meinem Herzen.“

Davon konnten Sie sich, liebe Gemeinde, während meines Mutterschutzes bei Prädikantin Sabine Scheffel- Achtelstädter überzeugen.

Mit Freude und großer Liebe zum biblischen Wort und zu den Gemeinden hat sie mich in jeglicher Hinsicht würdig vertreten. Und ich freue mich, dass sie uns auch weiterhin in ihrem Projekt „Treff.Kirche“ erhalten bleibt und uns somit mit vielen weiteren Ideen erfreuen wird.



In diese Sinne wünschen wir Ihnen von Herzen eine gesegnete Zeit. Viel Freude beim Lesen und eine behütete Zeit.

*Pfarrerin Lisa Krille
Prädikantin Sabine Scheffel-Achtelstädter*

Gottesdienst und andere Veranstaltungen

06.04.23	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Wenigenauma Auma	Tischabendmahl Tischabendmahl
07.04.23	14:30 Uhr 16:00 Uhr 17:30 Uhr	Wöhlsdorf Förthen Pahren	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl
08.04.23	20.00 Uhr	Zickra	Osternacht
09.04.23	10.00 Uhr	Auma	Familiengottesdienst
10.04.23	10.00 Uhr	Auma	Gottesdienst im Pflegeheim
15.04.23	17.00 Uhr	Krölpa mit Muntscha	Treff.Kirche Beten, Singen, Reden
23.04.23	9.00 Uhr	Braunsdorf	Gottesdienst
30.04.23	10.00 Uhr	Auma	Regionalgottesdienst mit Regionalbischöfin
06.05.23	18.30 Uhr	Pahren	Gottesdienst mit Feuerwehr
07.05.23	9.00 Uhr 14.00 Uhr	Zickra Wenigenauma	Gottesdienst Gottesdienst mit Kaffee und Kuchen
12.05.23	19.00 Uhr	Wöhlsdorf	Eröffnung Dorffest in der Kirche mit dem Gospelchor Weida (Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten)
14.05.23	10.00 Uhr	Auma	Gottesdienst mit dem Posaunenchor zum 70. jährigen Jubiläum
18.05.23	10.00 Uhr	Auma Waldhaus	Waldgottesdienst - Zentralgottesdienst für das gesamte Kirchspiel mit Posaunenchor
21.05.23	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Förthen Pahren	Gottesdienst Gottesdienst mit Taufe
22.05.23	19.30 Uhr	Auma	Ökumenischer Zentralgottesdienst

28.05.23	9.00 Uhr	Muntscha	Gottesdienst Pfingsten
	9.00 Uhr	mit Krölpa	
	10.30 Uhr	Braunsdorf	Gottesdienst Pfingsten
	10.30 Uhr	Wöhlsdorf	Gottesdienst Pfingsten
	14.30 Uhr	Gütterlitz	Gottesdienst Pfingsten
		Auma	Gottesdienst
29.05.23	9.00 Uhr	Pahren	Gottesdienst Pfingsten
	10.30 Uhr	Förthen	Gottesdienst Pfingsten
04.06.23	Gottesdienst in Zeulenroda und Umgebung (bitte schauen Sie dafür in die Zeitung oder auf die Homepage der Kirche Zeulenroda)		
09.06.23	19.00 Uhr	Auma	2.Sommerhofkonzert auf dem Kirchvorhofplatz mit der Band Viertel nach 7, Ghetto Sisters und dem Frakolonium Ensemble
11.06.23	9.00 Uhr	Zickra	Beginn der Kirchenfahrt, Gottesdienst mit Posaunenchor
	11.30 Uhr	Wenigenauma	
	14.00 Uhr	Krölpa	
14.06.23	16.00 Uhr	Pahren	Kindergottesdienst mit dem Kindergarten, danach kleines Gemeindefest
16.06.23	19.00 Uhr	Auma	Vortrag Jörg Ehrhardt „Pacific Crest Trail“
17.06.23	19.00 Uhr	Muntscha	Eröffnung Dorffest mit Band „Stimmt so“
18.06.23	9.00 Uhr	Braunsdorf	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Förthen	Gottesdienst mit Gemeindemittagessen
	17.00 Uhr	Gütterlitz	Gottesdienst
24.06.23	19.00 Uhr	Pahren	Andacht auf dem Friedhof
25.06.23	9.00 Uhr	Muntscha	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Wöhlsdorf	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Auma	Gemeindefest, Posaunenchor und Konzert mit Sebastian Krause (Solo-Posaunist des MDR) ab 16.30 Uhr Familiengottesdienst
01.07.23	17.00 Uhr	Pahren mit Förthen	Treff.Kirche



Gospelchor Weida zu
Gast in der
Kirche Wöhlsdorf

12.05.2023
19.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Christenlehre

Jeden **Donnerstag ab 15.30 Uhr** im Pfarr-
haus Auma. Gerne melden bei Lisa Krille



09.07.23	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Wenigenauma Förthen	Gottesdienst Gottesdienst
15.07.23	19.30 Uhr	Auma	Filmnacht und Ostrockkonzert
16.07.23	9.00 Uhr 10.10 Uhr	Zickra Pahren	Gottesdienst Gottesdienst
23.07.23	9.00 Uhr	Braunsdorf	Gottesdienst
30.07.23	9.00 Uhr	Krölpa	Gottesdienst
06.08.23	9.00 Uhr	Wenigenauma	Gottesdienst
12.08.23	17.00 Uhr	Wöhlsdorf	Treff.Kirche
20.08.23	15.30 Uhr	Auma	Familiengottesdienst, Segnung der Schulanfänger
27.08.23	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Braunsdorf Muntscha	Gottesdienst Gottesdienst
	19.00 Uhr	Pahren	Abendgottesdienst
03.09.23	9.00 Uhr 10.10 Uhr	Zickra Krölpa	Gottesdienst Gottesdienst
10.09.23	Tag des offenen Denkmals Aushänge im Kirchspiel beachten		
17.09.23	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Wenigenauma Förthen	Erntedankgottesdienst mit Kaffee und Kuchen Abendgottesdienst Erntedank mit Rostern und Getränken
24.09.23	9.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr	Zickra Muntscha Braunsdorf	Erntedankgottesdienst Erntedankgottesdienst mit Kaffee und Kuchen Gospelchor Stadtroda, anschließend Gemeindefest mit Speisen und Getränken
01.10.23	9.00 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Pahren Auma Wöhlsdorf Krölpa	Erntedank in der Festhalle Erntedankgottesdienst Erntedankgottesdienst Abendgottesdienst zum Erntedank

Änderungen sind möglich. Bitte Aushänge beachten!

Benefizkonzert in Förthen mit Daniel Beilschmidt

Daniel Beilschmidt ist Universitätsorganist in Leipzig und Schlossorganist in Altenburg. Er unterrichtet an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater und ist Intendant der Thüringischen Orgelakademie.

Er wurde 1978 in Zeulenroda geboren und wuchs in Rödersdorf auf. Sein Großvater stammt aus Förthen.

Aus dieser Verbundenheit heraus möchte er mit einem Benefizkonzert die Anschaffung eines elektrischen Geläuts für die Förthener Kirche unterstützen.

Im Orgelkonzert am 22. September spielt er Musik von Bach, Schubert, Cage u. a.



Er gab auch schon unzählige Konzerte über Deutschland hinaus in Norwegen, Dänemark, Belgien, Polen, Russland, Georgien, Spanien, Italien, Argentinien, Australien, Mexiko, der Schweiz, der Ukraine, den USA.

Wer nun neugierig auf den begnadeten Musiker geworden ist, ist herzlich am 22. September nach Förthen eingeladen!





**Gospelchor Stadtroda zu Gast in der Braunsdorfer Kirche
am 24. September 2023, 14.00 Uhr**

Im Anschluss kleines Gemeindefest mit Kaffee und Kuchen



Sommer –Kultur –Kirche Auma 2023

„Aus der Not eine Tugend machen“ – dieses altbekannte Sprichwort hat auch für unsere evangelische Kirchengemeinde im vergangenen Jahr eine fundamentale Bedeutung erhalten.

Den Stammlesern des Blattes wird ohne Zweifel bekannt sein, dass wir für die dringende und grundlegende Sanierung unserer Trampeli –Orgel eigene Finanzmittel in erheblichen Größenordnungen benötigen. Und so haben wir u.a. im vergangenen Jahr die Reihe „Sommer –Kultur –Kirche Auma“ mit sehr großem Erfolg ins Leben gerufen. Die zahlreichen Veranstaltungen vom Frühjahr bis zur Weihnachtszeit wurden bei den Besuchern mit großem Interesse verfolgt und begeistert aufgenommen. Dies ist uns Freude und Ansporn zugleich, auch in diesem Jahr einige besondere kulturelle Veranstaltungen den Aumaern und ihren Gästen anzubieten.

Nachfolgend die vom Gemeindegemeinderat geplanten Events:

- Sonntag, 14. Mai 2023 10.30 Uhr Gottesdienst mit Feier „70 Jahre Posauenchor Auma“
- Sonntag, 28. Mai 14.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Leia Krille, musikalische Gestaltung Frakolonium –Ensemble Auma, Melchior und Lisa Krille laden anschließend im Pfarrgarten zum Tauffest für ihre Tochter alle Gottesdienstbesucher und Freunde der Familie ein
- Donnerstag, 18.05. 10.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst am Waldhaus,
- Freitag, 9. Juni 19.00 Uhr 2. Aumaer Kirchofkonzert mit der Zeulenrodaer Band „Viertelnach 7“, den Gette –Sisters Zeulenroda und dem Frakolonium –

Ensemble Auma

- Sonntag, 25. Juni 14.30 Gemeindefest mit Konzert Sebastian Krause, Soloposaunist MDR –Sinfonieorchester, Begleitung: Heidrun Clemen
- Freitag, 16. Juni 19.30 Uhr Kirche Auma Reisebericht von unserem ehemaligen Aumaer Zahnarzt Herrn Jörg Ehrhardt: „Bilder und Erlebnisse vom Pacific Crest Trail, dem bekanntesten und gefährlichsten Wanderweg Amerikas“
- Samstag, 15. Juli 19.30 Uhr Kirche: Filmnacht mit musikalischer Eröffnung: „Bekannte Ostrocksongs – Frakolonium – Ensemble“, gezeigt wird der Film „Goodbye Lenin“
- Freitag, 1.9. 19.00 Uhr „Kulinarisch – musikalische Nacht“ mit der Samba – Gruppe Greiz , ab 16.00 Uhr Capoeira – Workshop für Kinder mit Gemeindepädagogen Rene Obst

Die hier genannten Veranstaltungen sind alle unter Vorbehalt geplant. Im Auma – Weidatal –Boten, dem Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Auma und der üblichen Werbung werden jedoch alle Veranstaltungen zeitnah angekündigt.

Außerdem sind weitere Veranstaltungen für 2023 in Vorbereitung:

- Tag des offenen Denkmals 10. September
- Vorreformationsveranstaltung Oktober
- Weihnachtsveranstaltungen Dezember

Wir freuen uns auf jeden Fall jetzt schon auf Ihren Besuch und laden dazu herzlich ein.

GKR Auma

Jugendtreff

Du bist in der 5. Klasse oder älter
und möchtest mehr über die Kirche und Jesu
erfahren?

Du bist an einem gemeinsamen Austausch über
aktuelle Themen interessiert?

Freue dich auf einen gemeinsamen Austausch und
großartige gemeinsame Aktivitäten.

Dann laden wir dich herzlich um 17:00 Uhr zum
Jugendtreff ein.



An der Grundschule in den
Räumlichkeiten des
ehemaligen Jugendclubs

Zeulenrodaer Str. 18, 07955 Auma-Weidatal

Wir möchten mit Dir unsere Treffen individuell
gestalten.

Werde auch Du jetzt ein Teil des
Jugendtreffs!

Dein Jugendtreff-Team

Taufe - in oder an der Talsperre?

Auch in diesem Jahr soll gemeinsam mit der Kirchgemeinde Triebes ein Gottesdienst an der Talsperre gefeiert werden. Und auch wieder gibt es die Möglichkeit, dort getauft zu werden - als Erwachsener - als Jugendlicher - als Kind - als Baby.

Der Ort - unsere Talsperre - wird die Taufe zu einem unvergesslichen Ereignis machen.

Natürlich ist die Taufe mehr als nur ein Ereignis. Sie setzt eine Entscheidung voraus, durch sich selbst oder durch Eltern.

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, diese Taufe zu planen. Bitte melden Sie sich entweder im Büro der Kirchgemeinde (Tel. 036628/82262 oder bei Pfarrer Herbst Tel. 036628/64076).



Foto: Pfarrer Herbst

Der Gottesdienst an der Talsperre soll am 25. Juni um 10.00 Uhr am Strand Zadelndorf gefeiert werden.

Kindercamp in den Sommerferien 11. bis 18. August in Langenwolschendorf



Foto: Pfarrer Herbst

Wieder soll das Kindercamp in Langenwolschendorf stattfinden.

Bibelgeschichten, abenteuerliche Spielaktionen, erlebnisreiche Ausflüge, fetzige Melodien auf den Lippen.

Geleitet von Steffen Schürer, Ingolf Herbst und René Arnold.

Nähere Informationen und Flyer erhalten Sie im Gemeindebüro Zeulenroda, bei Pfarrer I. Herbst (036628/64076), René Arnold (Langenwolschendorf) oder auf der Homepage der Kirchgemeinde Zeulenroda.

**Liedermacher - Konzert „Eidner & Schmidt“
Sonnabend, 22. April, 19.30 Uhr, Dreieinigkeitskirche**

Es ist dieselbe Sonne, die dich und mich bescheint. Es ist derselbe Gott, der es gut mit uns meint ...

Gabi und Dr. Amadeus Eidner - ein christliches Liedermacherehepaar aus Chemnitz - vermitteln mit den einfühlsamen Songs ihrer Alben „Spürst du noch den Wind“ und „Jesus ist die Mitte meiner Welt“ (ABAKUS Musik Verlag, Produzent: Siegfried Fietz) wichtige Denkanstöße für das Wiederentdecken frohmachender Werte für unser Leben.

Mit den gleichnamigen Programmen und ihren beliebten Mitmach-Singspielen mit den Holzwürmern Bohra und Bohris für Kinder haben sie bisher über 2.700 Auftritte in ganz Deutschland, Österreich und in der Schweiz erfolgreich gestaltet.

Kraftvolle Lieder, die mitreißen, aber auch leise, besinnliche Töne bieten ein breites Spektrum an Auseinandersetzung mit Themen unserer Tage.

ES IST DIESELBE SONNE

GABI & AMADEUS EIDNER

IM KONZERT MIT

**MANUEL SCHMID
FRONTMANN 'STERN MEISSEN'**

www.amadeus-music.de www.manuel-schmid.com

Seit Januar 2020 werden sie in einem besonderen Live-Projekt vom erstklassigen Sänger, Instrumentalisten, Komponisten, Texter, Arrangeur und Toningenieur MANUEL SCHMID unterstützt. Manche haben ihn in Zeulenroda bereits als Frontmann der legendären Art-Rock-Band STERN MEISSEN erlebt.

Die Symbiose aus neuem geistlichen Liedgut und einem Musiker, der sich durch unbändige Gesang- und Musizierfreude und hohe Vielseitigkeit auszeichnet, verspricht temperamentvolle, abwechslungsreiche Arrangements mit Einflüssen aus Folklore, Pop, Rock und Jazz.

Geburtstage im Kirchspiel Auma

April	Anni Wolschendorf	Muntscha	93
Mai	Waltraut Oberländer	Braunsdorf	94
	Gerda Schwarz	Tischendorf	94
	Karl Heinz Stieler	Auma	92
	Edith Töpel	Braunsdorf	92
	Gerhard Broßmann	Läwitz	91
	Irmtraud Stüber	Tischendorf	91
Juni	Ingeborg Dronske	Auma	97
	Erika Seide	Auma	96
	Harri Böhme	Krölpa	94
	Irmgard Köber	Wöhlsdorf	94
	Regina Schön	Auma	93
	Elfriede Jedan	Auma	90
Juli	Hilde Kätzel	Wöhlsdorf	97
	Ingeborg Schwarz	Zickra	91
August	Irma Richter	Tischendorf	94
	Wilfrid Schwarz	Auma	93
	Elfriede Zauche	Tischendorf	93
	Helga Müller	Auma	90
September	Ruth Petzold	Tischendorf	92
	Jutta Mohr	Förthen	92



Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Februar	Margitta und Klaus Hofmann	Muntscha
Mai	Ilona und Eberhard Heuschkel	Auma
Juni	Gudrun und Rudolf Papistock	Auma
September	Monika und Frank Golde	Muntscha
Oktober	Sabine und Jonny Steinhoff	Auma
Dezember	Sabine und Waldemar Franz	Förthen

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Juli	Helga und Enghard Scharrenweber	Auma
Oktober	Johanna und Günther Eckhardt	Zickra
November	Thea und Eberhard Thoß	Auma

Platinhochzeit (70 Jahre)

August	Christa und Dietrich Ernst	Auma
September	Gisela und Klaus Kachold	Pahren

Evangelisch kirchlich bestattet wurden:

November 2022:	Eberhard Leithiger	Wöhlsdorf	67
Dezember 2022:	Irmhild Hien	Auma	85
Januar 2023:	Otto Schmeißer	Wiebelsdorf	88
	Gerhard Barnikow	Auma	83
Februar 2023:	Lienhard Hüttner	Auma	89
	Isolde Gleiche	Pahren	90
	Heidi Scheibenpflug	Auma	79
März 2023:	Treibl, Anita	Gütterlitz	81
	Jedan, Dieter	Wenigenauma	69

Heiligabend in der Kirche zu Wöhlsdorf

Traditionell fand in diesem Jahr der Gottesdienst am Heiligen Abend wieder in der Kirche statt. Unter dem festlich geschmückter Tannenbaum wurde von den Kindern der Orte die Weihnachtsgeschichte erzählt und dargestellt. Es wurden Lichter angezündet und an die Besucher weitergegeben.

Das Licht als Zeichen von Leben, Freude und Hoffnung konnte jeder aufnehmen, ins neue Jahr mitnehmen und weitertragen. Mit bekannten Weihnachtsliedern sind die Besucher auf die kommenden Feiertage eingestimmt worden.



Foto: Adelheid Göbel

Damit geht wieder ein Jahr zu Ende. Es war ein sehr bewegendes und unruhiges Jahr. Wir als Kirchgemeinde haben mit unseren Veranstaltungen und Aktionen versucht, Freude und Hoffnung an die Besucher zu vermitteln.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in dem vergangenen Jahr bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen unterstützt haben. Danke an alle Sponsoren und das eingegangene Kirchgeld.



Adventsmusik vor der Kirche Wöhlsdorf, Foto: Christine Weigelt

*Christine Weigelt
GKR Wöhlsdorf*



Die „Haselstaude“ bei Wiebelsdorf

Ilona Reimann aus Wiebelsdorf hat uns aus dem Nachlass ihrer Schwiegermutter Gerlinde Reimann geb. Petzold aus Wiebelsdorf das nachfolgende Gedicht überlassen.

Bei der „Haselstaude“ handelt es sich um ein kleines Wäldchen, überwiegend bestehend aus Haselnussbüschen und Eichenstauden, oberhalb von Wiebelsdorf und Pfersdorf in Richtung Uhlersdorf. Aus vielen Richtungen kommend kann man diesen kleinen Wald oder Hain erkennen.

Der Verfasser ist leider unbekannt, aber nichtsdestotrotz ist es zu schade, diese Zeilen in einer Schublade verstauben zu lassen.

„Hoch auf dem Berge stehen alte Eichen stolz,
vom Wetter feste ist ihr Holz,
so mancher Sturm ist über sie hinweggegangen
doch auch der Sonnenschein hat sich im Laub gefangen.

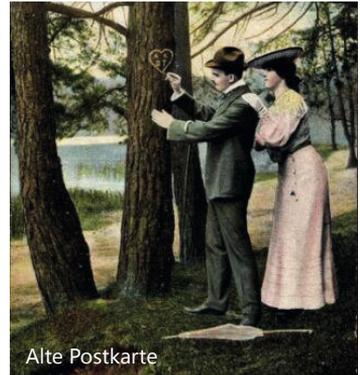
Kommst aus der Ferne du
und willst ins Dörflein geh'n
wirst du von weitem schon die Haselstaude seh'n.

So manches Pärchen hat dort in schönen Stunden
im Mondenschein der Liebe Glück gefunden.
Und lässt des Schicksals Härte, dich im Leben nie in Ruh,
so geh auch du dem kleinen Hügel zu.
Auf alten Steinen mit Gras und Moos behangen
ist schon mancher Wanderer drüber hin gegangen.

So manchen verlassen Menschen
hat dieses Wäldchen Ruh gebracht
und seine Zweige rauschten
ein liebes Liedchen in die Nacht.

Gehst du einst fort willst in die Fremde zieh'n
und kommst im Leben nie mehr wieder hin,
vergiss ihn nicht den kleinen stillen Ort,
denk stets daran, du findest Ruhe dort.

Ein stiller Gruß soll's sein ihr Lieben,
die bei der Haselstaude sind zurück geblieben.
Ich bin bei euch wohl Tag und Nacht,
bis euch der liebe Gott zu mir gebracht.“



Alte Postkarte



Blick auf die Haselstaude Foto:
Christine Weigelt

Vielen Dank für die Bereitstellung dieser schönen Zeilen!

Christine Weigelt
GKR Wöhlsdorf

Treff.Kirche startet in Krölpa

In diesem Jahr will Sabine Scheffel-Achtelstädter im Kirchspiel Auma eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben rufen:

Treff.Kirche (oder auch Treffpunkt Kirche).

Starten wollen wir am 15. April 2023 um 17.00 Uhr in der Kirchengemeinde Krölpa. Keine übliche Zeit für einen Gottesdienst, ein solcher soll es auch nicht sein.

Wir wollen uns in der Kirche treffen, gemeinsam beten, gemeinsam singen und zu einem bestimmten Thema austauschen. Dabei steht der Dialog im Vordergrund und keine Alleinunterhaltung durch Sabine Scheffel-Achtelstädter.

Sie hat auch schon Vorstellungen, welche Themen sie uns in diesem Jahr in der Veranstaltungsreihe näher bringen möchte. Die Kirchengemeinden können hier auch eigene Ideen einbringen. Ich verrate

aber noch nicht, für welches Thema wir uns am 15. April 2023 zum Treff.Kirche in Krölpa entschieden haben.

Ganz wichtig ist, dass dies nicht nur eine Veranstaltung für die Kirchengemeinde Krölpa ist.

Der erste Treff.Kirche soll gemeinsam mit der Kirchengemeinde Munt-scha stattfinden und Interessierte aus allen anderen Kirchengemeinden sind natürlich auch herzlich eingeladen.

Wir planen zunächst mit einer Stunde, dies soll aber kein Dogma sein und im Anschluss können wir auch gern noch zusammen sitzen und den Abend bei einem Getränk ausklingen lassen.

Ich hoffe ich habe die Neugier auf unseren ersten Treff.Kirche geweckt und wir treffen uns am 15. April 2023 um 17:00 Uhr in der Krölpaer Kirche.

*Text und Foto: Sandra Pflug-Hellwig
GKR Krölpa*



Heiligabend in Zickra

Weihnachten 2022 rückte langsam immer näher. Die letzten beiden Jahre haben wir die Adventszeit und Weihnachten unter dem Diktat der Corona-Politik verbracht, mit massiven gesellschaftlichen Einschränkungen, Auflagen, Kontrollen, Drohungen und einer bisher beispiellosen Spaltung der Gesellschaft bis in die kleinsten Gruppen und sogar die Familien hinein über den Sinn und Unsinn aller angeordneten Regeln und Maßnahmen.

Doch für Ende 2022 schien es fast aus der allgemeinen Wahrnehmung verschwunden zu sein, so als hätte es nur in einem schlechten Traum existiert. Und so konnten die Weihnachtsgottesdienste wieder ohne Beschränkungen in althergebrachter Weise mit einem Krippenspiel gefeiert werden.

Seit mittlerweile vielen Jahren gestalten Kinder und Erwachsene aus Muntscha, Wenigenauma und Zickra unter Leitung von C. Weiser gemeinsam eine Aufführung, die dann in allen drei Kirchen dargeboten wird. Dabei werden aus organisatorischen Gründen zwei Krippenspiele bereits am 23.12. bestritten. Dieses Jahr war Zickra jedoch wieder einmal am Heiligen Abend dran.



Mit etwa 110 Menschen war die Kirche außerordentlich gut gefüllt. Bei sehr feierlicher

Atmosphäre mit weihnachtlichem Flair und viel Kerzenschein genossen die Besucher die Darbietung unserer „Spieler“, die auf ganz geschickte Weise einen beispielhaften jugendlichen Alltag mit der weihnachtlichen Botschaft und dem Auftreten der bekannten Figuren Josef und Maria, den Hirten und Weisen aus dem Morgenland sowie den Engeln verknüpfte.

Gespannt verfolgten alle, wie sich die bei-



den so verschiedenen Welten begegneten und herausfanden, was sie doch immer noch verbindet. Zum Schluss wurde dann wieder eine große Fürbitte gesprochen und der Segen Gottes erbeten. Musikalisch wurde unser Gottesdienst von M. Zörner und J. Barczyszyn durch Orgel und Trompete feierlich umrahmt. Als kleines Andenken für Zuhause gab es beim Verlassen der Kirche noch eines kleines Kerzenlicht mit einem Segenstext. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfern bedanken, die es durch ihren unermüdlischen Fleiß und Einsatz ermöglicht haben, ein solches Ereignis zu ermöglichen und erlebbar werden zu lassen. Vielen herzlichen Dank dafür!

*Text und Foto: Andre Schwarz
GKR Zickra*

Stippvisite in Zickra ... vor 200 Jahren

Mal angenommen, es wäre möglich, dass wir genau heute vor 200 Jahren im Jahre 1823 durch unser beschauliches Dörflein Zickra spazieren könnten. Es würde sicherlich ebenso wie heute gelingen, innerhalb von sechs Minuten die Ortschaft zu durchschreiten, ohne dafür extra schnell laufen zu müssen. Gut, die Straße wäre nicht geteert, aber der Weg läge doch relativ genauso wie heute. Und doch würden wir uns erstaunt umsehen, fast nichts käme uns bekannt und vertraut vor.

Von heutzutage 13 Häusern gab es damals nur elf Hofstellen und davon nur drei dürften in der Ansicht des Wohnhauses bereits so ausgesehen haben, wie wir sie heute kennen, abgesehen von eventuellen Fenster- und Torgrößen, Dachdeckungen und Farbgebungen. Alle anderen Häuser wurden seitdem im Anlitz stark verändert beziehungsweise völlig neu geplant und errichtet. Wenn wir nach den Familiennamen der Bewohner fragen würden, so würden uns viele Nachnamen genannt, die wir heute nicht mehr im Ort vorfinden. Lediglich zwei Familiennamen erhielten sich, wenn auch teilweise damals in anderen Hofstellen ansässig als heute.

Am allermeisten würde uns aber wohl irritieren, die ortsbildprägende Kirche nicht zu entdecken. Stattdessen finden wir eine kleine Kirche mit Friedhof mitten im oberen Dorf vor, umgeben von den oberen fünf Hofstellen.

Diese kapellenartige Kirche existiert wohl auch schon seit 1618 als einfacher Holzbau, ist nunmehr in die Jahre gekommen und baufällig geworden. Der umgebende Friedhof bietet nicht genügend Raum, wenn eine Vergrößerung gewünscht ist. Und so trafen unsere Vorfahren eine mutige und wegweisende Entscheidung.

In den Jahren zuvor wurde über einen Neu-

bau der maroden Kirche beraten. Größer sollte sie sein, stattlicher und ansehnlicher. Daher musste ein neuer Platz gefunden werden. Und so wurde im südwestlichen Teil des Dorfes ein unbebautes Stückchen Land für 100 Thaler gekauft, auf dem die Kirche und der neue Gottesacker errichtet werden konnten.

Die Genehmigung des Kirchenpatronats (Ernst August v. Pflugk auf dem Rittergut zu Wenigenauma) war eingeholt. Zickra gehörte verwaltungsmäßig damals zum Neustädter Kreis, der seit 1816 von ehemals Königlich-Sächsischer Herrschaft unter die Herrschaft des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach zugeschlagen wurde. Und so einem sakralen Neubauprojekt dieser Größenordnung nahm sich der damalige Oberbaumeister zu Weimar, Clemens Wenzeslaus Coudray, persönlich an. Zusammen mit seinem Bauconducteur Herrn Heinrich Heß wurden Entwürfe und Pläne gezeichnet und mit dem Kirchenvorstand beraten, dann verändert, teilweise neu gezeichnet und wieder beraten. Die Saalkirche bekommt einen halbkreisförmigen Grundriß. Bedingt durch die Hang-



lage wurde der Eingang an die Ostseite verlegt.

Der Besucher gelangt über eine Freitreppe und durch den Vorbau mit Portikusarchitektur (Säulenhalle, Säulengang) in das Innere der Kirche, wo er geradewegs auf den sich im Westen befindenden Altar und den Kanzelbau blickt. Im Normalfall steht der

Altar immer im Osten, symbolisch der aufgehenden Sonne zugewandt. Hier handelt es sich um eine der wenigen Ausnahmen, deren Ursache in der geographischen

Lage der Kirche zu begründen ist. Der Bau wendet sich mit seinem weit sichtbaren Portal offen dem aus Osten heraufkommenden Menschen zu. Dies rechtfertigt eine solche Sonderlösung.

Besonders auffällig ist die auf dorischen Säulen ruhende Empore, auf der sich die das Gebälk tragenden korinthischen Säulen erheben. Die von einem Rundbogen überwölbte Kanzel wird von zwei großen klassizistischen Leuchtern, die auf der Brüstung stehen, flankiert.

Verfolgt man die Anordnung der architektonischen Abschnitte des Kanzelbaus, so ergibt sich aus der Vertikalen von dorischem Säulenpaar, Kanzelkorb und Giebel sowie der Horizontalen der Brüstung ein Kreuz. Architektur und christliches Pro-

gramm verschmelzen so zu einer Einheit. Der klassizistische Raum strahlt Ruhe aus und lädt zur Meditation ein. Bewunderung verdient ebenfalls die besondere harmonische Abstimmung von Innen- und Außenarchitektur.

Mit den finalen Plänen wurden Handwerker angefragt und Angebote für die Bauausführung eingeholt. Schließlich konnte der neue Kirchbau mit Turm an die Maurermeister Gebrüder Christian und Christoph Keil aus Auma und an Zimmermeister Johann Georg Schauffler aus Zadelsdorf für 5000 Thaler beauftragt werden.

Dazu hatten die Einwohner Zickras Fahr- und Handfrohn zu leisten, sie mussten also unentgeltlich Material mit ihren Fuhrwerken transportieren und Handlanger- und Hilfstätigkeiten am Bau auf Geheiß ausführen. Heute würden wir dies Eigenleistung nennen. Das gab es also damals auch schon und es half dabei, Kosten zu sparen. Der Einbau einer Orgel war auch schon vorgesehen, selbige wurde an den Orgelbaumeister Holland zu Hohenleuben für 395 Thaler beauftragt.

Und nun war es bald soweit. Im Mai sollten die Bauarbeiten beginnen, im Juni der Grundstein gelegt werden. Große Vorfreude und Spannung machten sich breit. Wie würde das alles werden, welch stolzes Bauwerk würde sich erheben?

Nun, wir Heutigen wissen es. Können wir doch jederzeit einen Blick darauf erhaschen, auf unsere Kirche, die nun bald ihren 200. Geburtstag feiern kann. Für eine Kirche noch kein außergewöhnliches Alter, aber doch irgendwie beeindruckend, gemessen an der eigenen uns zugeteilten Lebensspanne.

Text und Foto:

Andre Schwarz, GKR Zickra



Feierlichkeiten in Braunsdorf

In den letzten Monaten können wir auf verschiedene schöne Ereignisse und Feierlichkeiten in unserer Kirchengemeinde zurückblicken. Hier eine kurze Zusammenfassung:

Weihnachtsfeier

Am 10. Dezember 2022 luden wir zu der Weihnachtsfeier im Vereinshaus Braunsdorf ein.

Start war 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss gab es natürlich auch wegen dem kalten Wetter Glühwein und draußen am Grill freuten sich viele Besucher über eine Roster oder ein Stück Baumstriezel.



Kleiner Weihnachtsmarkt Foto: Ann-Kathrin Bränlich

Nebenbei wurden zusammen Weihnachtslieder gesungen und der vorbereitete „Weihnachtsmarkt“ lud zum Kauf kleiner Weihnachtsgeschenke ein.

Ein ganz besonderes Highlight der Veranstaltung war unsere Weihnachtsbaumverlosung. Hierfür nochmal einen Herzlichen Dank an die Firma Qsil



Foto: Karin Leisering

GmbH Auma für die Spende des wunderschönen Baums.

Heiligabend

Ein weiteres Highlight ist wie jedes Jahr natürlich der Heiligabend in der Braunsdorfer Kirche. Aber wie jedes Jahr bedarf dieser Gottesdienst viel Arbeit und Organisation im Vorfeld. Leider fehlte uns 2022 etwas dafür die Zeit und so half uns die Kirchengemeinde Auma mit dem Ausleihen ihres Schattentheaters aus. So konnten wir im kleinen Rahmen und mit wenigen Hilfsmitteln die Weihnachtsgeschichte erzählen und darstellen. Frau Böswetter aus Triptis unterstützte uns mit dem Lesen der Predigt und dem Segnen der Gemeinde bei der Ausgestaltung des Gottesdienstes. Danke nochmal an Sie.

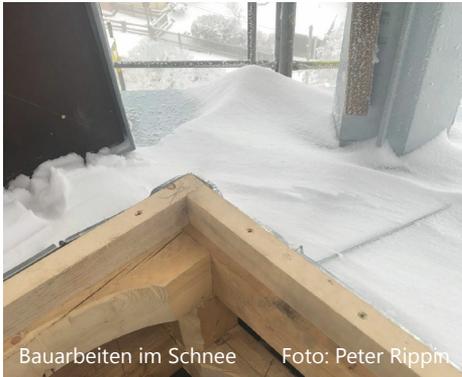


Blick auf Schattentheater Foto: Madlen Leucht

Bauarbeiten

Trotz widriger Wetterverhältnisse gehen die Bauarbeiten am Kirchturm weiter. Anfang Januar waren die Temperaturen etwas milder und so konnte im Turmbereich neue Auflagen für die Stahlträger mit Beton gefüllt werden.

Somit entsteht eine Sperre zum Holzgebälk, um ein weiteres Ausbreiten des Echten Hausschwammes zu vermeiden.



Bauarbeiten im Schnee Foto: Peter Rippm

Frauentag

Unsere letzte Veranstaltung im Namen der Kirchengemeinde Braunsdorf war die Feier zum Internationalen Frauentag am 08. März 2023.

Ungefähr 45 Frauen trafen sich dafür nachmittags zu Kaffee und Kuchen im Vereinshaus Braunsdorf. Für Unterhaltung sorgten selbstgemachte Bowle, ein paar Lieder und ein kleines Haushaltsquiz.



Im Namen des Gemeindegemeinderats nochmal einen herzlichen Dank an alle helfenden Hände. Ohne die Unterstützung vieler Menschen sind solche Veranstaltungen nicht möglich. Sämtliche Einnahmen aus den Feierlichkeiten kommen der Kirche in Braunsdorf zu Gute.

*Madlen Leucht
Vorsitzende GKR Braunsdorf*

Aus dem Gemeindeleben in Wenigenauma

Liebe Wenigenaumaer, liebe Kirchengemeindeglieder,

die Mutterschutzzeit unserer Pfarrerin geht nun schon bald zu Ende. Glücklicherweise hat Prädikantin Sabine Scheffel-Achtelstätter alle Gottesdienste abgesichert und damit unsere Pfarrerin gut und unkompliziert vertreten. An dieser Stelle möchten wir ihr nochmals herzlich DANKE sagen.

Neu für uns war ein Gemeindegemeinderat im Advent mit Andacht und Weihnachts-

liedern, bei Kaffee und Kuchen in unserem gemütlich warmen Gemeindegemeinderat, wunderbar geleitet von Sabine.

Zur Silvesterfeier in unserem Dorfgemeinschaftshaus kamen wir auf Wickelklöße zu sprechen. Da eine Fachfrau für Wickelklöße (Ursula Heber) in der Runde war, entstand spontan die Idee, diese Delikatesse unter ihrer Anleitung zu kochen. Schnell wurde ein Termin an einem Sonntag Mitte Januar festgelegt.

Unsere Wickelkloß-Spezialistin besorgte alle Zutaten, brachte gekochte, durchgepresste Kartoffeln und auch leckeren Kasslerbraten mit.

Pünktlich 10.00 Uhr zogen sieben lernwillige Hausfrauen mit Kittelschürze ein, die Männer folgten zur Frühschoppenzeit.

Unser Rezept/Zutaten:

- 5 kg Kartoffeln (ohne Schale in Salzwasser gekocht und durchgepresst)
- ca. 1,5 Tüten Mehl
- ¾ Tüte Stärkmehl
- 4 Eier

Diese Zutaten zu einem Teig kneten, den Teig in Portionen teilen, jede Portion einzeln auf sehr viel Mehl ausrollen.

Auf jede Teigplatte wurde eine Masse aus in Butter gerösteten Speckwürfeln gestrichen, mit in Butter gerösteten Semmelbröseln verfeinert und mit gehackter Petersilie bestreut.

Nun kam der schwierigste Teil. Mit Hilfe eines Eierkuchenwenders wurden die Teigplatten an der Längsseite aufgerollt, diese Rolle wurde in ca. 9 cm lange Stücke geschnitten und diese Stücke mussten unter dem wachsamen Auge unserer Chefin zu perfekten Klößen geformt werden.



Man musste die Enden gut zudrücken, damit die Füllung beim Kochen nicht auslau-

fen konnte.

So hatten wir gemeinsam 83 Klöße hergestellt, fünf davon in vegetarischer Variante.



Die Klöße in kochendes Wasser einlegen, sofort vom Herd nehmen und ca. eine halbe Stunde ziehen lassen.

Und dann war es soweit, die Männer saßen schon an den Tischen und pünktlich um 12 standen die Klöße auf dem Tisch. Es war einfach lecker ... DANKE Ursel, du warst eine super Lehrmeisterin.



Und weil es so schön war, folgte im März gleich das zweite gemeinsame Mittagessen, diesmal gab es Wellfleisch und Sauerkraut und am Ostermontag sind Röhrendetscher auf Margits Küchenherd geplant.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir in diesem Jahr auch wieder Frauentag gefeiert. Dieses Jahr sind wir nur eine kleine Runde um Wenigenauma bis zur Aumühle gelaufen.



Das Wetter war nicht wirklich einladend, aber umso gemütlicher war es dann in unserem Gemeinderaum. Auf den Tischen standen selbstgebackene Torten und Kuchen, der Kaffee duftete und die Plätze in unserem Gemeinderaum waren alle besetzt. 20 Frauen und unsere beiden Dorfjüngsten, Tiago und Freda, verbrachten so einen schönen Nachmittag.

Danke an alle Kuchenbäckerinnen und Familie Wolfgang und Heidi Wiehmert für die Geldspende.

Zum Schluss noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Mitte März erreichte uns der Bewilligungsbescheid für einen Großteil unserer beantragten Fördergelder zur Sanierung



unseres Kirchenanbaus. Das heißt, dass wir in diesem Jahr mit den weiteren dringenden Bauarbeiten fortfahren können.

Sicherlich benötigen wir hier auch wieder eure tatkräftige Unterstützung und Spenden sind nach wie vor gern willkommen.

Unsere Kirchgemeinde hat eine neue Bankverbindung:

Evang. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE85 8305 0000 0014 5529 22

Verwendung: RT 1238, Wenigenauma

Verwendungszweck: (es ist dringend erforderlich, dass ihr unter dem Verwendungszweck die neue Rechtsträgernummer (RT) für unsere Kirchgemeinde angebt, damit die Zahlung dem Wenigenaumaer Konto zugeordnet werden kann)

RT 1238, Kirchgemeinde Wenigenauma, euren Namen und Zweck (Spende, Kirchgeld, Grabgebühren o. a.).

Und ganz zum Schluss noch eine Einladung: Wir feiern am Gründonnerstag, den 06. April 2023 um 18.00 Uhr Tischabendmahl im Gemeinderaum unserer Wenigenaumaer Kirche. Das gab es bis jetzt noch nicht bei uns, aber wir sind sehr gespannt und freuen uns, wenn neben vielen Wenigenaumaern auch der ein oder andere Gast aus unseren Nachbargemeinden den Weg zu uns findet.

Bleibt alle gesund und behütet und seid herzlich begrüßt vom GKR Wenigenauma Renate Petrich, Margit Schüler, Manuela Soffa und Corinna Weiser!

*Text und Fotos:
Corinna Weiser, GKR Wenigenauma*

Ein Krippenspiel, drei Gemeinden, eine starke Gemeinschaft

Weihnachten 2022 führten die Gemeinden Muntscha, Wenigenauma und Zickra nun schon zum 16. Mal ihr gemeinsames Krippenspiel auf. Im Laufe der Jahre sind wir zu einer starken Krippenspielergemeinschaft zusammengewachsen, einer Gemeinschaft bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller drei Dörfer - und es hat uns allen wieder riesigen Spaß gemacht. Musikalisch begleitet wurden wir von Mandy an der Orgel bzw. am Keyboard und Johannes an der Trompete.

Nachdem unsere Erzählerin Annika alle Gäste begrüßt hatte, folgte ein einführendes Gedicht über die „Heilige Nacht“, vorgetragen von Monika bzw. Emilia.

Im Anschluss verkündeten unsere Engel Magdalena, Livia, Mathilda und Lea, dass es ein großes Problem gibt.

Alle Rollen im Krippenspiel sind besetzt, nur für die Rolle der Maria findet sich wieder einmal niemand.



Glücklicherweise konnte die Freundin unseres Josefs (Elias) überzeugt werden, die Maria (Sophie) zu spielen. Sie hatte große Bedenken, denn sie hatte bisher nie einen Bezug zur Kirche und hatte bis dahin auch noch nie eine Kirche von innen gesehen.

Unter dem Jubel aller Mitspieler willigte sie schließlich ein, die Rolle zu übernehmen. Nachdem Maria und Josef nach verzweifelter Herbergssuche beim Wirt (Marcus) dann endlich einen Platz in einem Stall in Bethlehem gefunden hatten, konnte das Wunder der Heiligen Nacht geschehen – Jesus wurde geboren.

Der Verkündigungengel verkündete den Hirten (Richard, Paul, Moritz, Serafina und Pia) die große Freude von der Geburt Jesu. Diese begaben sich sofort auf die Suche nach dem Stall. Zum Spaß aller wurden sie begleitet vom Blöken ihrer lautstarken Schafe (diese Aufnahme kam vom Band, aufgenommen von Andreas' Schafen aus dem heimischen Stall, einen Tag vor der ersten Aufführung). Die Hirten fanden das Jesuskind wie vom Engel verkündet in der Krippe. Und dann haben natürlich die drei Weisen



aus dem Morgenland (Heino, Andreas und Ines) mit Hilfe des Sterns von Bethlehem den Weg zu Jesus ebenfalls gefunden. Sie hatten eigentlich einen Palast für den neugeborenen König erwartet, nicht einen einfachen Stall. Sie haben dem Jesuskind ihre Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhe zu Füßen gelegt.



Und wieder einmal hat sich das Bild vom Wunder an der Krippe vollendet. Ach wie wurde es heimelig in unseren Kirchen, die vielen brennenden Kerzen und in der Krippe leuchtete das Friedenslicht aus Bethlehem als Symbol für unser neu geborenes Jesuskind. Und plötzlich war es wieder da, dieses unbeschreibliche Gefühl ... Plötzlich war Weihnacht!

Nach den Fürbitten, dem Vaterunser und dem Abschlusslied „O du Fröhliche“ gingen alle unter dem Segen unseres Herrn, entweder wie am 23.12. in Muntscha und Wenigenauma zum gemütlichen Beisammensein vor die Kirche oder am Heiligen Abend in Zickra nach Hause unter den Weihnachtsbaum.



Und wenn so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein gemeinsames Projekt gemeistert haben, dann kann man das auch feiern.

So gab es Anfang März eine Dankeschön-Feier für alle Beteiligten des Krippenspiels und auch an dieser Stelle nochmals ein ganz großes, herzliches DANKESCHÖN allen Mitwirkenden.

*Text und Fotos:
Corinna Weiser, GKR Wenigenauma*

Wir suchen Dich!

Du gibst gern Orientierung und nimmst mit Freude am Leben anderer teil und du unterstützt gern andere Menschen?

Dann bist du bei uns genau richtig.
Werde ein bedeutender Teil unseres
Jugendtreff Auma.

Wir gestalten die Freizeit, besprechen die Themen, die die Jugend bewegt, wir kochen zusammen, spielen und bieten Raum für persönliche Entwicklung und Kreativität.

Dienstag

jede ungerade Kalenderwoche (außer in den Ferien)



17:00 Uhr bis 19:00 Uhr



An der Grundschule in den Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendclubs
Zeilnerodder Str. 18, 07955 Auma-Weidatal

Wenn auch du ein Teil davon werden möchtest, komme einfach mit zum Jugendtreff.

Wir freuen uns auf Dich!

Dein Jugendtreff-Team

Wir suchen Dich!



Du arbeitest gern mit Kindern zusammen und du möchtest deine Kreativität in unser Team einbringen?

Was erwartet dich?

Zu unseren Aufgaben gehört es mit den Kindern auf allen Wegen zu interagieren, durch Bastelarbeiten, lernen und singen von Liedern oder fördernde Bewegungsspiele. Dabei steht immer das Vermitteln von kirchlichen Inhalten im Vordergrund

Donnerstag

jede Woche (außer in den Ferien)



15:30 Uhr bis 17:00 Uhr



In der Bohlenstube des Pfarramts in Auma.
Dr.-Martin-Luther-Str. 6, 07955 Auma-Weidatal

Wir haben dein Interesse geweckt?
Dann melde Dich gern bei Lisa Krille unter 0173 2315196.

Wir freuen uns auf Dich!

Dein Christenlehre-Team

Heiligabend und Silvester in Förthen 2022

Endlich konnte am 24. Dezember 2022 der Gottesdienst zu Heiligabend wieder ohne Beschränkungen stattfinden und so trafen sich die Mitglieder und Gäste unserer Gemeinde um 15.30 Uhr in unserer Kirche in Förthen.

Diese war sehr gut besucht, was nicht zuletzt auch an der Aufführung des Krippenspiels und der daran beteiligten Kinder lag, ist es doch immer für Eltern, Großeltern und Geschwister toll, dem Nachwuchs bei seinem großen Auftritt zuzuschauen.

Das Krippenspiel wurde wie in vielen Jahren zuvor von Herrn Wargenau geschrieben und wieder mit zeitaktuellen „Seitenhieben“ gewürzt, was hier und da zu Lachern führte und das Spiel auflockerte. Zur Aufführung reiste Thomas Wargenau extra aus seiner neuen Heimat Berlin an und verfolgte das



vour und bekamen den verdienten Applaus der begeisterten Zuschauer. Heiligabend in der Kirche hat einfach etwas. Die Stimmung ist feierlich und gerade durch einen Gottesdienst mit Musik und einer Predigt über die Geburt Jesu und die Lebensumstände in dieser Zeit freut man sich dann, in sein schönes Zuhause gehen zu können und auf die gerade bei Kindern mit Sehnsucht erwartete Bescherung. An dieser Stelle sei auch noch Frau Sabine Scheffel-Achtelstädter für die Durchführung des Gottesdienstes und Stefan Radatz für die musikalische Begleitung Dank gesagt, ebenso Familie Beilschmidt, die sich neben anfallenden Diensten auch um das Geläut gekümmert hat.



Geschehen.

Die kleinen Darsteller kamen aus Förthen und Läwitz, wobei sogar ein Mädchen aus Zeulenroda die Truppe unterstützte. Unter der Anleitung von Ines Winkler meisterten Anna, Leni, Maya, Lilly, Luis, Eric, Anna-Amalia, Hannes und Amy ihren Auftritt mit Bra-



Eine Woche später konnten wir am Silvesterabend wieder unter Leitung von Frau Scheffel-Achtelstädter und Kantor Steffan Radatz den Jahresabschluss mit Abendmahl begehen, wenn auch etwas zeitverzögert, da unsere Orgel defekt ist und für das Ersatzinstrument bei Familie Rhien noch Batterien geholt werden mussten. Solche ungewollten Umstände haben ihren Charme und man kommt ins Gespräch.

Zudem gab es eine erfreuliche Nachricht: Unsere Pfarrerin Lisa Krille und ihr Mann Melchior wurden am 27. Dezember 2022 Eltern der kleinen Leia. Sie ergänzt nun die Familie neben den Söhnen Ben und Luke. Eine wunderschöne Nachricht und eine große Freude. An dieser Stelle möchten wir unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Im Gottesdienst beschäftigten wir uns mit

dem Thema Glück und Glücksbringern. Immerhin wünschen wir uns das jedes Jahr aufs Neue zum Jahreswechsel: Glück und Gesundheit.

Im Anschluss des Gottesdienstes blieben wir bei Glühwein und Stollen noch ein wenig zusammen. Jürgen Dassler und Cornelia Rudolf übernahmen die Organisation der Bewirtung, wofür auch ihnen unser Dank gilt.

Es war ein gelungener Jahresabschluss und unsere Wünsche für das Jahr 2023 beinhalten die Reparatur unserer Orgel sowie die Umstellung auf eine elektronische Läuteanlage. Schauen wir mal, was wir im neuen Jahr umsetzen können.

*Helge Wolf
GKR Förthen*

Weihnachtsmarkt der Aumaer Kirchengemeinde

Nach zweijähriger Pause konnte in der Stadt Auma endlich wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt stattfinden. Natürlich nahm auch die evangelische Kirchengemeinde Auma daran teil.

Unmittelbar um die Kirche selbst und im Pfarrhaus boten die ehrenamtlichen Helfer viele leckere Speisen und Getränke an. Im Pfarrhaus konnte erstmals ein Kirchenkaffee organisiert werden. Viele leckere Kuchen und sehr guter Aumscher Kaffee wurden angeboten und fanden reißenden Absatz. Selbstgemachte Soljanka, Glühwein, leckere Brotaufstriche von Frau Waltraud Rother und weitere leckere Heißgetränke ergänzten das Angebot. Die Senioren der Bastelgruppe des DRK packten wie auch in den vergangenen Jahren zahlreiche Überraschungspäckchen. Diese wurden für den guten Zweck zum Preis von einem Euro pro Stück sehr gern gekauft. Der Auma-Kalender von Prof. Liebold, den er spendete, ergänzte das gute

Angebot. Gut eingereicht in die Aktivitäten der Kirchengemeinde hatten sich auch die Aumaer Imker, die Muttis der Christenlehrekinder gestalteten ebenfalls eine Bude und boten weihnachtliche Spezialitäten an. In der Kirche selbst fand schließlich noch ein kleines weihnachtliches Konzert statt: Der Chor der Grundschule unter der Leitung von Angelika Steiniger, die Christenlehrekinder (leider durch Krankheit etwas gehandicapt) und das Frakolonium-Ensemble Auma brachten bekannte Weihnachtslieder zu Gehör. Die ca. 200 Besucher nahmen auch dieses Angebot sehr gut an.

Der Gemeindegemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei allen Helfern rund um unsere Kirche ganz herzlich bedanken. Die sehr guten Einnahmen kommen ausschließlich der Sanierung der Trampeli-Orgel zugute.

Gemeindegemeinderat Auma

Ostern in Muntscha

Nicht mehr lange, dann steht das Osterfest vor der Tür. Überall wird schon fleißig gewerkelt, Ostereier bemalt und dekoriert, so auch in unserer Muntschaer Gemeinde. Jung und Alt haben sich bereits ab Februar wieder zusammen getan, um neue Ideen für die dörfliche Osterdekoration zu finden und vorzubereiten.

Dabei wurden die Bestände vom letzten Jahr gesichtet, repariert und Neues geschaffen. Einige Frauen des Dorfes sowie befreundete kreative Köpfe haben wieder mehr als hundert Eier bemalt und marmoriert.

Daraus ist eine Eiergirlande für die Rehraufe an der sog. „Bierbank“ entstanden und einige übrige Eier wurden auf der „Osterinsel“ dekoriert. Auf dieser Insel sitzt nun schon seit dem dritten Jahr in Folge ein mannsgroßer Osterhase und genießt die Aussicht auf Muntscha.

Dank einer engagierten Muntschaerin hat



sich das Äußere des Osterhasen „Rüdiger“ erheblich verändert und er bekam ein neues und sehr ansehnliches Antlitz. Dieser Hase wurde mit tatkräftiger Unterstützung einiger Muntschaer zusammengebastelt und schmückt seither die bunte Osterinsel. Nicht nur im oberen Dorf kann man österliche



che Dekorationen bestaunen, sondern auch in den Vorgärten und im unteren Dorf. Hier wurde wie jedes Jahr der Osterbrunnen gegenüber vom Dorfspielplatz von den älteren kreativen Dorfdamen liebevoll gestaltet. Ein Ausflug nach Muntscha lohnt sich also.

Es gibt viele österliche Dekorationen im gesamten Dorf zu sehen und wir freuen uns über jedes Lächeln, das wir dadurch auf die Lippen zaubern können. Abschließend geht noch Dank an alle kreativen und fleißigen Helfer, ohne die diese Dekorationen nicht möglich wären.

Text und Fotos: Annika Schöler



Einladung zum Dorffest in Muntscha

Am Samstag, den 17. Juni ab 13.00 Uhr startet auf dem Sportplatz in Muntscha ein Volleyball-Turnier. Mannschaften bzw. Teilnehmer melden sich bitte bei Paul Seidel unter Tel.: 015253110678. Um 19.00 Uhr wird in der Kirche unser Dorffest eröffnet mit der A-capella-Band „Stimmt So!“ aus Zeulenroda.



Die Mädels waren schon öfter bei uns zu Gast und wir freuen uns, dass sie in diesem Jahr wieder in unserer Kirche auftreten. Danach ist ab 21.00 Uhr Gute Laune, Feiern und Tanzen angesagt am Vereinshaus mit der Mobilten Diskothek „Soundland“.



Der 18. Juni startet um 14.00 Uhr mit unserem beliebten Familiennachmittag. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Oschitzer Blasmusikanten bei Kaffee und Kuchen sowie deftigen Spezialitäten vom Rost.



Für die Sportbegeisterten warten beim Kegeln wieder wunderschöne Preise, die es zu gewinnen gibt.

Wer es gemütlich angehen lassen möchte, versucht bei unserer Tombola sein Glück, wo jedes Los gewinnt. Die Kinder können mit der Ponykutsche ihre Runden drehen oder sich auf der Hüpfburg austoben. Wir freuen uns auf euren Besuch!

*Die Kirchgemeinde Muntscha
Text und Fotos: Andreas Jakob*

Prickelnd-frisch: „Sekt“ aus Holunderblüten

Wir können es nach dem langen Winter alle kaum erwarten: Den sich nähernden Frühling und die darauffolgenden heißen Sommertage. Es locken dann laue Abende nach draußen. Wie wäre es da mit einer selbstgemachten Erfrischung, prickelnd und anregend? Alles, was man dafür benötigt, ist Wasser, Zucker, Zitronen, Apfelessig und zwei Hände voller Holunderblüten. Und einige Wochen Geduld, bis alle Zutaten miteinander vergoren sind.

Doch wo findet man die weißen Blüten dolden des Schwarzen Holunders? Von Ende Mai bis Ende Juni ist es dann soweit. Dann heißt es: Augen auf beim Spaziergehen, vorbei an Wiesen und Waldrändern. Die handtellergroßen weißen Blüten des Holunderstrauchs leuchten schon von fern, ihr Duft ist herb und süßlich zugleich, wunderbar aromatisch-betörend.

Für ungefähr drei Liter Sekt benötigst du:

- 15 große Holunderblütendolden
- 500 g Zucker
- 100 ml Apfelessig
- eine Bio-Zitrone
- Bügelverschlussflaschen
- 4l Leitungswasser

Gehe wie folgt vor:

1. Holunderblütendolden von Schmutz und Ungeziefer befreien, möglichst ohne waschen, damit die Blütenpollen erhalten bleiben.
2. Stiele entfernen und die Blüten in ein großes Gefäß geben.
3. Zitrone waschen, in dünne Scheiben schneiden und zu den Blüten geben.
4. Zucker in 500 ml lauwarmem Wasser auflösen und mit Blüten und Zitrone verrühren.
5. Weitere drei Liter kaltes Wasser sowie den Apfelessig dazugeben und bei Zimmertemperatur für zwei bis vier Tage ziehen lassen.
6. Durch ein Tuch passieren, in saubere Flaschen füllen und dann an einem kühlen und vor Sonneneinstrahlung geschützten Ort aufbewahren.
7. Den Sekt für mindestens zwei Wochen gären lassen, dabei regelmäßig kontrollieren, dass kein Schimmel vorhanden ist.

Nach der Reifezeit ist der Sekt trinkfertig. Flaschen vorsichtig öffnen! Ungeöffnet ist der Sekt bei kühler und lichtgeschützter Lagerung mehrere Monate lang haltbar.



Ostergedicht aus Pahren

Vom Osterhasen, der keine Lust hatte

Es war einmal ein Osterhas,
der saß versteckt im grünen Gras.
Das Ostern war, war ihm bewusst,
er hatte aber keine Lust.
Er sollte genau, wie seine Kollegen
bunt bemalte Eier in die Nester legen.
Und neben jedes harte Ei
eine süße Nascherei.
Da musste er so bei sich denken:
Warum denn alles nur verschenken?
Schön ist es, wenn man anderen eine Freude macht,
aber schöner ist es, wenn man selber lacht.
So verschwanden Schokolade, Kekse und die Eier auch
allesamt in seinem Bauch.
Doch plötzlich wurde ihm ganz schlecht.
Da merkte er, das war nicht Recht!



Nisthilfen für Vögel



Blaukehlchen



Tannenmeise



Haubenmeise



Sumpffeldmeise



Weidenmeise



Kohlmeise

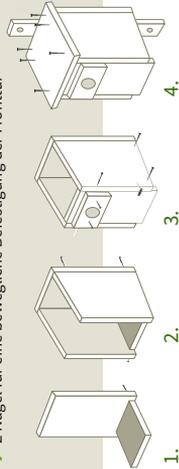
Bauanleitung Höhlenbrüterkasten

Der „Meisenkasten“

Zahlreiche Vogelarten brüten in weitgehend geschlossenen Nisthöhlen. Je nachdem welchen Durchmesser Sie für das Einflugloch des Nistkastens wählen, wird dieser von unterschiedlichen Vogelarten bevorzugt. Der Boden sollte eine Mindestfläche von 13 x 13 cm umfassen. Zum Schutz vor Katzen und Mardern empfiehlt sich ein Abstand von der Lochunterkante zum Kastenboden im Innenraum von mindestens 14 cm.

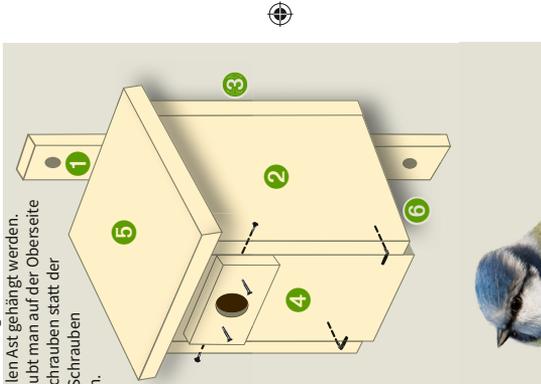
DAS BRAUCHEN SIE:

- > ein Brett mit den Maßen 20 x 154 cm, 1,8 cm dick
- > 20 Schrauben 3 x 35 mm oder 3 x 40 mm, Senkkopf
- > optional 2 Ringschrauben 4 x 30 mm für die Aufhängung
- > 2 Schraubhaken 4 x 30 mm für die Verriegelung der Front
- > 2 Nägel für eine bewegliche Befestigung der Fronttür

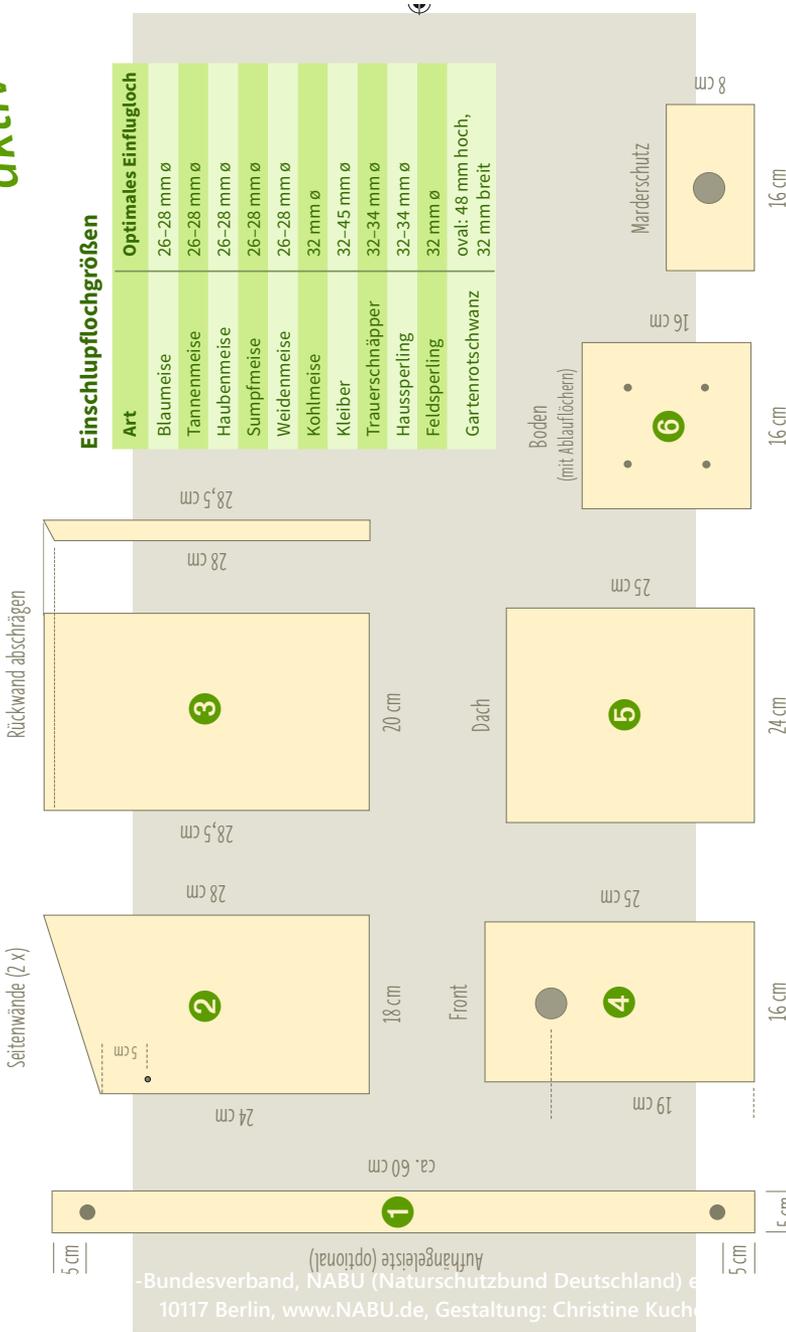


UNSER TIPP

Anstelle der Aufhängeleiste kann der Kasten auch mit einem Drahtbügel an eine Hauswand oder über einen stabilen Ast gehängt werden. Dazu schraubt man auf der Oberseite zwei Ringschrauben statt der normalen Schrauben in das Dach.



aktiv



Das Frontstück kann wenige Millimeter schmaler sein. Das erleichtert das Öffnen bei Nässe.

Dieser Gemeindebrief ist durch die freundliche finanzielle Unterstützung nachfolgend aufgelisteter Firmen entstanden. Vielen Dank!



Bestattungshaus Frank Ludwig GmbH
Begleitung auf dem letzten Weg

Traditionelle Bestattung, See, Baum – und Naturbestattung

Wir respektieren Ihre Wünsche, stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und beraten Sie auch gern zur Bestattungsvorsorge.

07955 Auma-Weidatal, Freybergstr. 2 ☎ 036626 - 31563

S **Physiotherapie**
P **Nicole Horn**

**Im Therapiezentrum
Schleizer Mitte**

Hofer Straße 1 · 07907 Schleiz
Telefon: 03 66 3-425 76 80

Praxis in Pahren

Stelzendorfer Weg 10a
07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 03 66 28-9 87 00

info@physiohorn.de

**Steinmetzmeister
Ralf Kleine**

Grabmale

Natur- Steintreppen & Fensterbänke

Schillerstr. 4 · 07819 Triptis

Tel. 036482/32654

NATURSTEIN
TRIPTIS

DER HOLZMEISTER
VOM FACH
TISCHLEREI SCHMIDT GmbH

* Türen * Fenster * Küchen
* Trockenausbau * Ladenausbau * Innenausbau
* Holzrestauration * Tischlerarbeiten aller Art

Wöhlsdorfer Straße 2 07955 Auma-Weidatal Tel.: 03 66 26 - 31 14 40
www.holzmeisterschmidt.de e-mail: info@holzmeisterschmidt.de

Maler- und Lackierermesterbetrieb



Dirk Eisermann

Am Weidaer Tor 8 • D-07955 Auma

Tel./Fax: 0 36626 - 31 938

Mobil: 0 173 - 69 89 758

E-Mail: dirk-eisermann@t-online.de

psil

SCHMIDT **S**
ELEKTROTECHNIK

Schalt- und Steuerungsanlagenbau
Elektroanlagenbau

Azubi gesucht!

Elektroniker / in
FR Energie- und Gebäudetechnik

Wöhlsdorfer Straße 2 • 07955 Auma-Weidatal • Tel. 036626 - 31980
www.elektrotechnik-auma.de e-mail: info@elektrotechnik-auma.de

Ansprechpartner in der Gemeinde

Pfarrbereich Auma

Pfarrerin Lisa Krille
Tel. 0173-23 151 96
Mail: lisakrille@kirchenkreis-greiz.de

Pfarrbüro: Ute Treibl
Tel. 036626-2 02 49
Dr.-Martin-Luther-Str. 6
07955 Auma-Weidatal
Mail: Pfarramt.Auma@ekmd.de

Vorsitz Gemeindegkirchenrat:
Mike Zimmermann
Tel. 036628-95 44 82
Mail: mikez@freenet.de

Braunsdorf-Tischendorf

Madlen Leucht
Tel. 0172-5678 536
Mail: madlen26@web.de

Förthen

Jüregn Dassler
Tel. 0179-648 25 88
Mail: juergen@dassler-bau.de

Krölpa

Sandra Pflug-Hellwig
Tel. 036626-2 04 83
Mail: s.pflug-hellwig@tele2.de

Muntscha

Andreas Jakob
Tel. 036626-2 11 46

Pahren

Gerhard Andrá
Tel. 0163-160 45 33
Mail: gerhard.andrae@icloud.com

Wenigenauma

Corinna Weiser
Tel. 036626-2 08 23
Mail: liebold-weiser@t-online.de

Wöhlsdorf

Christine Weigelt
Tel: 036626 29176
Mail: c.weigelt58@gmail.com

Zickra

Andre Schwarz
Tel. 036626.2 91 45
Mail: schwarz.andre@web.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchspiel Auma
Lektorat: Lukas Weber
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindung Kirchengemeinde Auma
Sparkasse Gera Greiz
IBAN: DE65 8305 0000 0000 8710 44
BIC: HELADEF1GER

Kinder aus Armut helfen
Compassion
Im Namen Jesu

Julenda & ihre Freundin | Indonesien

Kein Kind sollte in Armut leben.

Deine Patenschaft wirkt.

Das christliche Kinderhilfswerk Compassion setzt sich seit über 70 Jahren für Kinder in Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 8.200 lokalen Partnerkirchen in 27 Ländern fördert Compassion durch 1-zu-1-Patenschaften die ganzheitliche Entwicklung von Kindern.



compassion.de

